



Informationen & Meinungen vom Lerchenberg

## Nachgefragt bei Alper Kömür

Alper Kömür ist im Sommer 2024 die Nachfolge von Sissi Westrich als Ortsvorsteher für den Lerchenberg angetreten. In den Medien kann man viel über ihn erfahren - sogar ein SWR-Team hat schon in der Kömür-Küche für die Landesschau gedreht. Fragen habe wir dennoch....



### Wie fühlt es sich an, Ortsvorsteher zu sein?

Ich empfinde es als große Ehre und bin jeden Tag tief berührt, dass die Lerchenbergerinnen und Lerchenberger mir dieses Vertrauen geschenkt haben. Es ist aber immer noch ein wenig ungewohnt. Auf Veranstaltungen, wenn der Ortsvorsteher auf die Bühne gerufen wird, schaue ich mich noch immer einen Sekundenbruchteil um und frage mich, wo er bleibt. Und dann merke ich, dass ich gemeint bin und langsam mal in die Gänge kommen muss (*lacht*). Aber ich muss sagen, dass ich sehr schnell ins Amt gefunden habe. Ich verstehe mich als Problemlöser und tausche mich gerne mit Menschen aus, daher denke ich, fällt es mir insgesamt nicht schwer. Außerdem habe ich mit Sissi Westrich die beste Vorgängerin, die man sich wünschen kann. Ich liebe einfach die Dynamik, die wir beide gemeinsam haben. Kurz gesagt: Ich bin sehr gerne Ortsvorsteher des Lerchenbergs.

### Welche deiner neuen Aufgaben haben dich in der Anfangsphase besonders bewegt?

Die Besuche zu den Jubiläumsgeburtsstagen. Man kommt einfach ungezwungen mit den Pionieren des

Lerchenbergs ins Gespräch. Diese Menschen haben einen ganz besonderen Blick und eine tiefe Kenntnis über den Stadtteil. Ich glaube, ich habe viel mehr von den Besuchern als die Besuchten. Sie bekommen einen Wein, aber ich gehe jedes Mal mit wertvollem Wissen über den Lerchenberg nach Hause. Das ist ein guter Tausch für mich (*lacht*). Außerdem finde ich es faszinierend, wie freundlich und unterstützend ich von allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Engagierten um mich herum in meinem neuen Amt aufgenommen worden bin.

Der Stadteilladen entwickelt sich sehr gut, die Kita im Bürgerhaus ist bezugsbereit, ein Ende der Renovierung des Bürgerhauses rückt immer näher, die Gewerbetreibenden im Einkaufszentrum renovieren ihre Geschäfte, der LCC wird seine Fastnachtssitzungen im neuen Bürgerhaus abhalten können, das Seniorenprogramm wird fortgesetzt, wir bekommen eine moderne vollausgestattete Ortsverwaltung, unsere Waldstücke pflegen und schützen wir in gemeinsamen Aktionen mit unserem Förster, der Ortsbeirat arbeitet sehr gut und fraktionsübergreifend zusammen und die Lerchenberger und Lerchenbergerinnen schauen optimistisch in die Zukunft.

Das zu erhalten und zu verbessern, bewegt mich jeden Tag.

### Welche Themen stehen nun auf der Agenda?

Wir brauchen eine tragbare Lösung für die Krähenproblematik. Außerdem brauchen wir die neue Sporthalle B, eine gute Fußgängeranbindung des neuen Gewerbegebiets am Eingang des Lerchenbergs, eine Verkehrsberuhigung der Nino-Erné-Straße und anderer Spielstraßen, einen weiteren Kunstrasenplatz und Ballfangnetze, eine Anbindung ans Fahrradnetz der Stadt Mainz und nach Mainz-Bingen, eine Aufnahme des Bürgerhauses als Etappe des Höhenwegs, eine zukunftssichere Gastronomie im Bürgerhaus, Platz für Jugendkultur im öffentlichen Raum ...

Eins ist sicher: Die nächsten fünf Jahre werden nicht langweilig! Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam viel erreichen werden.



## Mit Schwung in die neue Legislaturperiode: Die neue SPD-Ortsbeiratsfraktion



Von links nach rechts: Susanne Culberson, Ralph Heinrichs (Sprecher), Javid Rezai, Alper Kömür (Ortsvorsteher), Heike Horig, Michaela Sturniolo-Westenberger

### Von der Arbeit der SPD-Fraktion berichtet Ralph Heinrichs, Fraktionssprecher

Einkaufszentrum, Krähen, Bäume, Bürgerhaus, Sporthalle B: Mit diesen Themen ist der Ortsbeirat nach der Kommunalwahl gestartet und die SPD-Fraktion hat mit Elan die Arbeit aufgenommen – alles Themen, die wir uns im Programm auch vorgenommen haben.

Der neu gestaltete Fußgängerbereich im **Einkaufszentrum** wird von den Menschen gut angenommen. Um dem damit wachsendem Müllproblem zu begegnen, haben wir als SPD-Fraktion beantragt, zusätzliche Müllbehälter aufzustellen. Ebenso sollen Möglichkeiten geschaffen werden, um recycelbare Flaschen separat zu sammeln. Die Reinigung der öffentlichen Flächen im Einkaufszentrum, insbesondere die Entfernung von Fettflecken und Kaugummirückständen, ist nach Mitteilung der Stadtverwaltung nur ein „kosmetisches Problem“. Wir setzen uns für eine regelmäßige Grundreinigung ein. Dies dient insbesondere auch der Werterhaltung der erneuerten Fußgängerzone.

Bei der **Krähenproblematik** standen die Zeichen für eine Minimierung der Population noch nie so gut wie heute: Mit dem neuen Leitfaden „Saatkrähe

Rheinland-Pfalz“ hat das Land der Stadtverwaltung Möglichkeiten zur Bekämpfung aufgezeigt. Die SPD-Fraktion hat die Verwaltung gebeten, den von Saatkrähen stark besiedelten Bereich als „sensibles Gebiet“ im Sinne der Landesrichtlinie zu kennzeichnen. Dies eröffnet den Behörden die Möglichkeit, geeignete Vergrämungsmaßnahmen durchzuführen.

Die Bäume am Straßenrand außerhalb der Wälder spenden für die Menschen auf dem Lerchenberg wohlthuenden Schatten. Die Tatsache, dass hier im letzten Sommer über 20 Bäume vertrocknet sind, lässt uns aufhorchen. Die Stadtverwaltung hat uns auf Anfrage zugesichert, im kommenden Jahr im Stadtgebiet zahlreiche **Nachpflanzungen** vorzunehmen. Dabei sollen die Straßenränder und Grünflächen auf dem Lerchenberg vorrangig berücksichtigt werden.

Auch das **Bürgerhaus** beschäftigt uns im Ortsbeirat weiterhin: Der Gastronomiebereich ist inzwischen als fester Bestandteil des erneuerten Bürgerhauses in der Realisierung.

Aktuell bemühen sich alle Fraktionen, dass wir als Lerchenbergerinnen und Lerchenberger selbst über die Namen der Tagungsräume bestimmen können, also der Theo-Riedel-Saal soll auch weiterhin Theo-Riedel-Saal heißen – eigentlich eine Selbstverständlichkeit!

Während das Bürgerhaus endlich seiner Wiedereröffnung entgegensehen kann, steht der Baubeginn des Ersatzneubaus der maroden **Sporthalle B** noch bevor. Der Neubau wird immer dringlicher, weil unklar ist, ob und wie lange die alte Halle B noch weiter genutzt werden kann. Der gesamte Ortsbeirat fordert mit Nachdruck die Sicherung der Finanzierung und den baldigen Baubeginn, damit die von der

#### Mainz 31, Ausgabe 12.2024

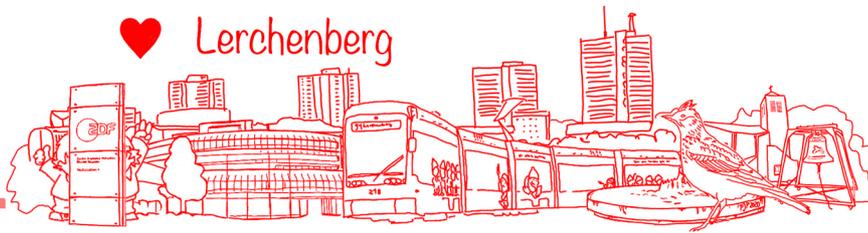
Alper Kömür, Ortsvereinsvorsitzender,  
alper.koemuer@spd-lerchenberg.de

Redaktion: Sissi Westrich, Ralph Heinrichs, Demet Kömür,  
Heike Horig

Bilder: gd, jehh, db

Web: <https://spd-lerchenberg.de/>

Facebook: <https://www.facebook.com/spd.mainz.lerchenberg>



Stadtverwaltung angestrebte Fertigstellung im Jahr 2026 Realität werden kann.

## Unsere Stimme in Berlin

### Ein Beitrag von Daniel Baldy, unserem Bundestagsabgeordneten

Liebe Lerchenbergerinnen und Lerchenberger, etwas früher als geplant entscheiden wir am 23. Februar 2025 über einen neuen Bundestag. Ich will weiterhin Mainz und Mainz-Bingen in Berlin vertreten. Seit drei Jahren darf ich Sie vertreten und in diesen drei Jahren gab es keinen Tag, an dem ich das bereut habe.



In den letzten drei Jahren ist viel passiert: wir haben den **Mindestlohn um 22 Prozent angehoben**, damit 6 Millionen Menschen am Ende des Monats mehr Geld in der Tasche haben. Mit dem **Deutschlandticket** haben wir ein Ticket geschaffen, das über Tarifgrenzen hinweg Mobilität garantiert. Dieses Ticket kann sich jeder und jede leisten und gerade in Mainz und dem Rhein-Main-Gebiet ist es ein großer Erfolg. Und wir konnten **Steuersenkungen** erkämpfen, um Menschen in der Inflation zu unterstützen, zusätzlich zur Energiepreisbremse.

**Ich will mich auch weiter für unsere tolle Region in Berlin einsetzen:** Gerade unsere Industrie in Mainz und im Rhein-Main-Gebiet braucht jetzt klare Planbarkeit, damit die Unternehmen auch in Zukunft

hier sitzen und gut bezahlte Arbeitsplätze schaffen. Deshalb kämpfen wir auch weiter für einen **Industriestrompreis, der uns im Vergleich mit anderen Ländern wettbewerbsfähig hält.**

Zu guter Arbeit gehört auch immer eine gute **Vereinbarkeit von Familie und Beruf.** In den letzten Jahren ist Mainz beim Ganztagsangebot besser geworden, auch dadurch, dass der Bund den Ganztagsausbau finanziell fördert und unterstützt, ebenso wie Schulen durch das „Start-Chancen-Programm“, das unseren Jüngsten mehr Chancen bei ihrem Bildungsaufstieg gibt: auch für die Grundschule und die Realschule plus auf dem Lerchenberg! Am wichtigsten ist dabei der Austausch vor Ort. Sei es im lockeren Rahmen wie beim Brunnenfest der SPD oder auch meine Sprechstunde vor dem Nahkauf: Ich werde auch weiterhin vor Ort sein und zusammen mit Sissi Westrich als Stadträtin, Alper Kömür als Ortsvorsteher und der gesamten SPD Lerchenberg dafür kämpfen, dass es sich auf dem Lerchenberg gut leben lässt!

Ihr Daniel Baldy



Daniel Baldy zu Besuch auf unserer Bezirkssportanlage



## **Beratung - Treffen - Schwätzen** **Im Stadteilladen ist was los!**

Wer sehen und erleben will, wie Beteiligung geht, der braucht sich nur den Stadteilladen im Lerchenberger Einkaufszentrum anzuschauen. In kurzer Zeit – wenn auch von langer Hand geplant – ist ein gutes Programm entstanden. Danke an die Lerchenbergerinnen und Lerchenberger, die ihre Ideen eingebracht haben, danke an den Arbeitskreis, an die Quartiermanagerin und die Anbieter des Programms.

Auf dieser Seite finden Sie eine kleine Übersicht über die **regelmäßigen Angebote** für 2025. Über die aktuelle Umsetzung und zusätzliche Angebote können Sie sich hier informieren:

<https://www.soziale-stadt-mainz.de/lerchenberg/ag-stadteilladen/raumplan-und-angebote.html> .

### **Montag, jeweils am 1.**

**08:30 - 10:30 Uhr**

Schreiambulanz zur Unterstützung für Eltern von Babys und Kleinkindern

**14:00 – 15:00 Uhr**

Pflegestützpunkt Mainz (ab Februar 2025)

### **Dienstag**

**10:00 – 12:00 Uhr**

Arc-en-ciel bietet die Vermittlung von Sport- und Freizeitangeboten, kostengünstige

Schwimmkurse

**14:15 - 15:15 Uhr**

SprachS – Deutsch stärken im Sprachcafé

**15:30 – 17:00 Uhr**

„Quartierstunde“ des Quartiermanagements (1., 2., 4. Dienstag)

**16:00 – 18:00 Uhr**

Pass(T)Genau – Beratungsangebot für Einbürgerungsinteressierte (3. Dienstag)

### **Mittwoch**

**14:00 – 16:00 Uhr**

Kita-Sozialarbeit – Sprechstunde und Beratung

**14:00 – 16:00 Uhr**

Caritas Familien-, Lebens-, Erziehungs- & Eheberatung (jeweils 2. und 4. Mittwoch; Startdatum nicht festgelegt)

### **Donnerstag**

**9:00 - 10:30 Uhr**

Gemeindegewest+ (jeweils 1. Donnerstag)

**10:30 - 14:00 Uhr**

Digitalbotschafter: Kennenlernen von Smartphone und Tablet

**16:30 - 17:30 Uhr**

JUCA/Regenbogentreff: Beratung in Sozial- und Behördenfragen

### **Freitag**

**9.00 – 11.00 Uhr**

Quartiermanagement „Quartierstunde“

**14.00 – 17.00 Uhr**

Spieletreff (1. Freitag)

**14:30 - 16:30 Uhr**

Arc-en-ciel- Schreibstube (2., 3. ,4. ,5. Freitag)

**17:30 - 19:30 Uhr**

Reparaturreff (ab Februar am 1. Freitag)

**Wer Fragen zu den Angeboten hat, wendet sich an unsere Quartiermanagerin Anna Harris: [quartiermanagement@stadt.mainz.de](mailto:quartiermanagement@stadt.mainz.de) Tel. 06131-12 41 20**



Foto: Anna Harris vor der Fotoausstellung von Bürgern für Bürger zum Motto „Es grünt so grün“